

„Wissen was geht!“ zu Besuch bei SysDesign

Hightech begeistert Jugendliche

KRESSBRONN (sz) - Wie spannend technische Berufe sind – davon haben sich jüngst 17 Jugendliche bei der Firma SysDesign in Kressbronn ein Bild machen dürfen. Im Rahmen der Ferienaktion „wissen was geht!“ hat der Engineering-Dienstleister vielseitige Entwicklungsprojekte vorgestellt und wichtige Tipps zu den Themen „Berufswahl“ und „Bewerbung“ gegeben.

„Ob zu Lande, zu Wasser, in der Luft oder im Weltall – wir nehmen jede Herausforderung an“ so beschrieb Andrea Fischer, Marketingassistentin der Geschäftsleitung, die Bereiche, in denen SysDesign tätig ist. SysDesign bietet seit über 17 Jahren Hard- und Software-Entwicklungen auf höchstem Niveau. Zum Kundenkreis des Unternehmens zählen namhafte Unternehmen wie Bosch, Daimler, EADS, MTU, Porsche und ZF.

Ratschläge gibt's viele

Neben interessanten Informationen über SysDesign erfuhren die Jugendlichen auch jede Menge Wissenswertes zu Berufswahl und Bewerbung – und natürlich auch über die Ausbildungsmöglichkeiten bei SysDesign. „Nehmt euch Zeit für das Schreiben von Bewerbungen. Es ist wichtig, dass ihr begründen könnt, warum ihr diese Ausbildung machen möchtet – und warum in dem ausgewählten Unternehmen. Eine interessante und ordentliche Bewerbung ist eure ganz persönliche Visitenkarte. Sie ist der erste Eindruck, den Unternehmen von euch bekommen“, betont Katja Wagner, Personalassistentin bei SysDesign.

Beim Rundgang durch das Unternehmen stellten Mitarbeiter verschiedene SysDesign-Entwicklungsprojekte vor: Stephan Berlet, Software-Entwicklungsingenieur bei SysDesign, erklärte den Jugendlichen ein Programm zur Disposition und Überwachung des gesamten Reise- und Güterzugbetriebs. Zum Einsatz kommt dieses System bei der Deutschen Bahn AG, der öster-



„Wissen was geht!“: Die Aktion hat Jugendliche auch nach Kressbronn zum Engineering-Dienstleister SysDesign geführt.

Foto: pr

reichischen Bahngesellschaft sowie bei Bahnunternehmen in Portugal, Israel und Finnland.

Welche wichtige Rolle Lifetime-Tester und Laborautos bei der Entwicklung von innovativen Fahrzeugen spielen, erläuterte der Hardware-Entwicklungsingenieur Thomas Schmalholz.

Die von SysDesign entwickelte Handsteuerung für einen Badewannenlifter präsentierte Andrea Fi-

scher im Selbstversuch: Sie nahm auf dem Lifter Platz und dirigierte das Personengerät über die Handsteuerung sanft in die gewünschte Richtung.

Wie das KeyPilot-System von SysDesign funktioniert, demonstrierte Thomas Schmalholz anhand eines Gewinnspiels: Das elektronische Schlüsselsystem regelt normalerweise den Zugang zu Maschinen und Anlagen – und im Fall des Ge-

winnspiels zu einem kleinen Geschenk.

Das interne Forschungsprojekt „RoboCar“ erklärte Martin Hollingsworth, der momentan bei SysDesign seine Bachelor-Thesis verfasst. Beim „RoboCar“ geht es um die Entwicklung eines Fahrzeugs, das autonom fahren und agieren kann. Es soll unter anderem lernen, Hindernisse zu erkennen und entsprechend zu reagieren.

Zum Abschluss berichteten junge SysDesign-Mitarbeiter von ihrer Ausbildung, von ihrem Studium, von ihrem Arbeitsalltag und natürlich auch von ihren interessanten Zukunftsperspektiven.

Ihr Rat an die Jugendlichen: „Informiert euch gut, bevor ihr euch für ein Studium oder eine Ausbildung entscheidet.“ Und sie wünschten den Schülern viel Spaß und Erfolg bei ihrer Berufswahl.